



2025

KANTON SCHAFFHAUSEN

SCHWERPUNKTE

DER REGIERUNGSTÄTIGKEIT

VOM REGIERUNGSRAT BESCHLOSSEN AM 21. JANUAR 2025

SCHWERPUNKTTHEMEN DES LEGISLATURPROGRAMMS 2025 - 2028



INHALT

EINLEITUNG	5
1 VOLKSWIRTSCHAFT	7
2 ENERGIE UND VERKEHR	8
3 FINANZEN UND STEUERN	10
4 BILDUNG	12
5 GESUNDHEIT	14
6 SOZIALE SICHERHEIT	16
7 GESELLSCHAFT, KULTUR UND FREIZEIT	17
8 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	18
9 SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND UMWELT	20
10 VERWALTUNG, STRUKTUREN UND AUSSENBEZIEHUNGEN	22
11 BEIM KANTONSRAT LIEGENDE VORLAGEN	25

EINLEITUNG

Der Regierungsrat präsentiert seine Ziele für das Jahr 2025. Sie sind abgestimmt auf das Legislaturprogramm 2025 - 2028 mit dem Hauptfokus «Schaffhausen als Lebens- und Wirtschaftsstandort stärken» sowie den Schwerpunktthemen «Innerkantonalen Finanzausgleich neu ordnen», «Digitalisierung vorantreiben», «Gesundheitsversorgung stärken», «Infrastrukturprojekte realisieren» und «OECD-Mindestbesteuerung umsetzen (Ergänzungsmassnahmen zugunsten der Unternehmen und der Bevölkerung)».

Die Finanzen des Kantons Schaffhausen sind weiterhin in sehr guter Verfassung. Die Staatsrechnung 2024 schliesst voraussichtlich mit einem Ertragsüberschuss ab. Im Budget 2025 eingeschlossen ist eine Rückstellung von 60 Mio. Franken für künftige Zahlungen an den Nationalen Finanzausgleich NFA. Zusätzlich sind weitere Massnahmen zugunsten der Standortattraktivität und zugunsten der Schaffhauserinnen und Schaffhauser vorgesehen. Zudem stehen weiterhin hohe Investitionen insbesondere für den Bau des Polizei- und Sicherheitszentrums an. Insgesamt soll für die finanzpolitischen Herausforderungen das sehr hohe Eigenkapital kontrolliert abgebaut werden.

Oberstes Ziel des Regierungsrates bleibt auch 2025 die weitere Stärkung von Schaffhausen als Lebens- und Wirtschaftsstandort. Weiterhin gilt es, die Rahmenbedingungen des Standorts Schaffhausen für Unternehmen und Erwerbstätige weiterzuentwickeln. Ziel ist die Etablierung neuer Standortförderungsmaßnahmen im Einklang mit globalen Regelungen. Der Kanton soll im Wettbewerb der Standorte als «Area for makers» positioniert werden. Schaffhausen soll sich als attraktiver Lebensort für junge Familien, Fachkräfte und steuerkräftige Personen profilieren. Zudem soll das wettbewerbsfähige Steuersystem erhalten und gefördert werden. Es wird im Hinblick auf die Erhaltung der steuerlichen Attraktivität des Kantons eine Steuergesetzrevision erarbeitet. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat weiterhin hohe Priorität. Geplant ist eine Vorlage an den Kantonsrat zur Weiterentwicklung der Tagesstrukturverordnung und des Kinderbetreuungsgesetzes, um das System zur finanziellen Unterstützung des Kinderbetreuungsbereichs durch den Kanton zu vereinfachen.

Von grosser Bedeutung ist weiterhin die Verbesserung der Verkehrsverbindungen auf Strasse und Schiene innerhalb des Kantons und insbesondere in die Regionen Zürich und Basel. Wichtig ist das Projekt «Hochrhein-Bodensee-Express (HRE)». Der Regierungsrat wird den Bestellprozess für den HRE zur Sicherstellung der Einführung im Dezember 2027 und das Projekt zur Elektrifizierung der Strecke begleiten. Bei der Bahnverbindung nach Stuttgart wird sich der Regierungsrat weiter intensiv für eine Verbesserung der Qualität einsetzen. Schliesslich wird die Elektrifizierung der Regionalbuslinien konkretisiert. Beim Projekt «Ausbau der Stadtdurchfahrt A4» ist das weitere Vorgehen nach dem negativen Volksentscheid zum Ausbau der Nationalstrassen zu klären. Bei den Aufwertungsprojekten Ortsdurchfahrt Neuhausen am Rheinfall, Beringerfeld und Ortsdurchfahrt Löhnungen steht der Baustart an.

Weiterhin im Vordergrund stehen die Bereiche Energie und Klima. Es geht um die Weiterentwicklung der Klimastrategie (Klimaschutz und Klimaanpassung). Zum Umsetzungsstand der Klimastrategie während den ersten vier Jahren wird Bericht erstattet. Zudem wird eine Kommunikationsstrategie Klima erarbeitet. Das Energiekonzept 2018-2030 wird in Form einer Halbzeitbilanz analysiert und nachjustiert. Die Elektromobilitätsstrategie wird aktualisiert. Schliesslich wird die Ausarbeitung des Konzessionsgesuches für den Weiterbetrieb des Rheinfallkraftwerkes Neuhausen durch den Kanton Schaffhausen lanciert.

Im Infrastrukturbereich steht nach wie vor das Polizei- und Sicherheitszentrum im Fokus. 2025 soll – nach positivem Beschwerdeentscheid – der Baustart erfolgen. Zudem wird die Baueingabe für das zusätzliche Geschoss gemacht. Beim Ausbildungszentrum für Zivilschutz und Feuerwehr wird – nach erfolgter Baubewilligung – der Totalunternehmer bei der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes begleitet. Die Standorte der kantonalen Verwaltung werden weiter konzentriert. Geplant ist ein Ergänzungsbau Verwaltungsgebäude Mühlental.

Im Bereich der Digitalisierung werden trotz Rückweisung der Kreditvorlage zur Umsetzung der Strategie «Digitale Verwaltung Schaffhausen» die Arbeiten fortgesetzt. Daneben wird dem Kantonsrat eine überarbeitete Vorlage unterbreitet. Von grosser Wichtigkeit ist die Vorlage zur Neuordnung des innerkantonalen Finanzausgleichs nach Abschluss des Vernehmlassungsverfahrens. Weiter wird dem Kantonsrat – zur Konkretisierung der Verfassungsbestimmung zur Offenlegung der Finanzierung von Wahlen und Abstimmungen sowie der Interessenbindungen – ein Transparenzgesetz vorgelegt.

Im Bildungsbereich wird eine Vorlage an den Kantonsrat zu einem neuen Lohnsystem für die Primar- und Sekundarstufen I und II erarbeitet. Zudem wird das Projekt «Gemeinsame Ziele und Visionen zur Volksschule der Zukunft im Kanton Schaffhausen» abgeschlossen.

Die Funktionsbewertungen der Stellen der kantonalen Verwaltung und der Gerichte werden 2025 überprüft, sodass die Grundlagen für marktgerechte Löhne gelegt werden können.

Im Gesundheitsbereich steht die Sicherstellung einer wohnortsnahen stationären Spitalversorgung im Vordergrund. Anfang 2025 wird der Gegenvorschlag zur Spitalinitiative zuhanden des Kantonsrates verabschiedet. Zudem werden die Neubauvorhaben der Spitäler Schaffhausen begleitet. Weiter soll die psychiatrische Versorgungssituation verbessert werden. Schliesslich wird die Ausbildungsoffensive zur Erhöhung der Anzahl Pflegefachpersonen im Kanton Schaffhausen umgesetzt werden.

Der Regierungsrat hat sich für das Jahr 2025 wiederum für jeden der zehn Politikbereiche verschiedene Ziele vorgegeben. Diese Ziele sind rechtlich nicht bindend, sondern stellen eine politische Absichtserklärung der zu realisierenden Schwerpunkte im Jahr 2025 dar.

Im Namen des Regierungsrates



Martin Kessler

Präsident des Regierungsrates 2025
Vorsteher des Baudepartementes



1 VOLKSWIRTSCHAFT

Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen des Standorts Schaffhausen für Unternehmen und Erwerbstätige

- Impulssetzung zur Erhöhung der internationalen Konkurrenzfähigkeit bei wirtschaftsrelevanten Standortfaktoren.
→ Entwicklungsstrategie next.sh P10, P18, P19, P35, P39, P45; Demografiestrategie M1, M4
- Etablierung neuer Standortförderungsmaßnahmen im Einklang mit globalen Regelungen.
→ Entwicklungsstrategie next.sh P9
- Aktivierung des Arbeitszonenangebots im Rahmen der Arbeitszonenbewirtschaftung.
→ Entwicklungsstrategie next.sh P11
- Optimierung der Rahmenbedingungen für den Schaffhauser Wohnimmobilienmarkt und Entwicklung der kantonseigenen Areale.
→ Entwicklungsstrategie next.sh P61

Unterstützung der Transformation der Schaffhauser Wirtschaft zur Aufrechterhaltung einer breit diversifizierten und zukunftsfähigen Branchenstruktur

- Bedarfsgerechte Innovationsförderung für die Schaffhauser KMU durch die Instrumente des Innovationsnetzwerks Ostschweiz (INOS).
→ Entwicklungsstrategie next.sh P5
- Initiierung und Unterstützung von Aktivitäten zur Schaffung von anwendungsorientierten Kompetenzzentren im Kanton Schaffhausen.
→ Entwicklungsstrategie next.sh P1, P2, P7
- Führung einer aktiven Wirtschaftsförderung mit Ansiedlungsaktivitäten und Bestandspflege für Industrie, Gewerbe und Start-Ups.

Attraktive Positionierung und Profilierung von Schaffhausen im internationalen Standortwettbewerb

- Aktive Positionierung des Kantons Schaffhausen im Wettbewerb der Standorte als «Area for makers».
→ Demografiestrategie M3

- Profilierung als attraktiver Lebensort für junge Familien, Fachkräfte und steuerkräftige Personen.
→ Entwicklungsstrategie next.sh P23; Demografiestrategie M2

Stärkung der regionalen Entwicklung und Verminderung von regionalen Disparitäten

- Förderung von Kooperationsprojekten sowie Initiativen zur Strukturverbesserung über RSE/NRP sowie RNPSH.
→ Entwicklungsstrategie next.sh P59

Weiterentwicklung des touristischen Angebots

- Umsetzung kantonale Tourismusstrategie .
- Reorganisation und Aufwertung des touristischen Angebots am Rheinflall.

Strategische Ausrichtung Rheinflall

- Begleitung beim Start der neuen Betreiber von Gastronomie und Schifffahrt.
- Aufbau einer Management-Gesellschaft für die Umsetzung der strategischen Vorgaben am Rheinflall.
→ Entwicklungsstrategie next.sh P29

Hochbauprojekte und Arealentwicklung Rheinflall

- Sanierung Gebäudehülle Mühleradhaus sowie Ausbau Dachgeschoss, Einbau Heizung und Neugestaltung Vorplatz.
- Start der Arbeiten für eine Arealentwicklung als Grundlage für die künftige Immobilienstrategie.

Kantonale Arbeitszonenbewirtschaftung vorantreiben

- Entwicklung von Lösungsansätzen zum Umgang mit bestehenden Arbeitszonen gemäss kantonalem Richtplan sowie Erarbeitung von neuem Handlungsspielraum zuhanden der Gemeinden und der Wirtschaft.
→ Entwicklungsstrategie P11

2 ENERGIE UND VERKEHR

Zwischenbilanz und Justierung des Energiekonzepts 2018-2030

- Analyse, wo der Kanton in Bezug auf die 15 Massnahmen aus dem Energiekonzept zur Halbzeit steht und wo Nachjustierungen erforderlich sind (Orientierungsvorlage).

Weiterentwicklung der Klimastrategie

- Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie Klima.
→ Klimastrategie M17.21
- Erarbeitung eines Fondsreglements zur Verwendung der Gelder aus dem Energie- und Klimafonds.
- Abklärung der Unterstützungsmöglichkeiten für Unternehmen, damit diese von den finanziellen Beiträgen des Bundes aus dem KIG für Innovationen zur Senkung der Treibhausgasemissionen profitieren können.
→ Klimastrategie M02.11

Förderung der Elektromobilität

- Aktualisierung der Elektromobilitätsstrategie mit Fokus auf Lademöglichkeiten für Mieter, Ladeinfrastruktur am Arbeitsplatz, strategischer Ausbau des öffentlichen Ladenetzes im Kanton Schaffhausen und elektrisch angetriebene Nutzfahrzeuge.
→ Klimastrategie M04.11; Entwicklungsstrategie next.sh Handlungsfeld «Energieautarke Region» M18

Vorarbeiten Neukonzessionierung Rheinflallkraftwerk

- Lancierung der Ausarbeitung des Konzessionsgesuches für den Weiterbetrieb des Rheinflallkraftwerkes Neuhausen durch den Kanton Schaffhausen ab Ende 2030.

Nutzbarmachung der Prozessabwärme des Rechenzentrums in Beringen

- Weiterführung des Vorhabens, insbesondere Klärung der Finanzierung und Organisationsform.
→ Klimastrategie M01.31

Ausbau der Staddurchfahrt A4 (Fäsenstaubtunnel)

- Klärung des weiteren Vorgehens nach ablehnendem Volksentscheid zum Ausbau der Nationalstrassen.

Planung und Umsetzung der Agglomerationsprogramme

- Fertigstellung und Einreichung des Dossiers zum Agglomerationsprogramm 5. Generation.
- Baustart der Aufwertungsprojekte Ortsdurchfahrt Neuhausen am Rheinflall, Beringerfeld und Ortsdurchfahrt Löhningen.
- Unterstützung der Stadt Schaffhausen in der Planung und Realisierung der städtischen Schlüsselprojekte Aufwertungen Bahnhofstrasse, Bereich Adlerunterführung/Schwabentor, Aufwertung Schweizersbildstrasse.
- Fertigstellung des Vorprojekts zur Aufhebung des Bahnübergangs in Stein am Rhein inkl. Orientierung des Kantonsrats.
- Lancierung der Projektierung zum Halbanschluss in Merishausen.

Ausbau des Kantonsstrassen- und Radroutennetzes

- Klärung des weiteren Vorgehens beim Radwegprojekt Rüdlingen nach dem Entscheid des Obergerichtes.
- Abschluss der Planungen zum Ausbau der kantonalen Radrouten in Stetten (Herblingen-Stetten) und Thayngen.
- Schrittweise Umsetzung der Schwachstellen des kantonalen Radroutennetzes.

Sicherstellung der ÖV-Erschliessung und Qualität des Angebots im Regionalverkehr

- Optimierung und Weiterentwicklung des ÖV-Angebots zur Erhöhung der Attraktivität in Bezug auf die Kundenbedürfnisse und unter Berücksichtigung neuer technischer Möglichkeiten.

- Sicherstellung der Vergabe nach dem Schweizerischen Bestellverfahren für die Strecke Schaffhausen - Erzingen und Einflussnahme auf die Qualitätsanforderungen für die Strecke Schaffhausen - Singen, damit weiterhin ein zuverlässiger Betrieb sichergestellt werden kann.

Zugverbindung Basel - Singen (Hochrhein)

- Verbesserung der Qualität des laufenden Betriebes durch Überwachung der Leistungen und Einflussnahme bei den zuständigen Stellen.
- Begleitung des Bestellprozesses für den Hochrhein-Bodensee-Express (HBE) zur Sicherstellung der Einführung im Dezember 2027.
- Begleitung des Projekts zur Elektrifizierung der Strecke.

Fernverkehr Zugverbindung Zürich - Stuttgart (Gäubahn)

- Einbringen der Schaffhauser Anliegen im Hinblick auf einen funktionierenden Betrieb der Schaffhauser S-Bahn (Internationale Abstimmung der Fahrpläne).
- Einfordern der Sicherstellung der Schweizer Qualitätsstandards für die Verbindung zwischen Zürich und Schaffhausen.
- Einflussnahme auf Transportunternehmen zur Verbesserung der Qualität.

Steigerung der ÖV-Nutzung

- Umsetzung des Programms zur Aktivierung des ÖV-Potentials im Kanton mit konkreten Aktivierungsmassnahmen und kommunikativer Begleitung zur Förderung von umweltbewussterem Verkehrsverhalten.
→ Klimastrategie M04.31

Dekarbonisierung Regionalverkehr (Bus)

- Konkretisierung der Elektrifizierung der Regionalbuslinien ab 2026 gemeinsam mit den Verkehrsbetrieben Schaffhausen (vbsh).

3 FINANZEN UND STEUERN

Stärkung einer effizienten und nachhaltigen Mittelverwendung

- Frühzeitige Erkennung und Sicherstellung der Eindämmung finanzieller Risiken:
 - Finanzplanung anhand der Wesentlichkeit rollend überprüfen sowie gegebenenfalls Korrekturen fordern und Darlegung der mittel- und langfristigen Finanzierung bei neu zu schaffenden Aufgaben konsequent verfolgen.
 - Wesentliche finanzielle Auswirkungen für den Kantonshaushalt sind dokumentiert.
 - (Inter-) Nationale Entwicklungen mit wesentlichen finanziellen Auswirkungen für den Kantonshaushalt (insbesondere Sparpaket Bund, NFA, OECD) werden eng verfolgt etwa durch Analyse, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Konferenzen, Vernehmlassungen sowie Treffen mit Mitgliedern des Parlamentes.
- Klare Definition und Sicherstellung finanzpolitischer Ziele:
 - Strategische Leitlinien für Finanzstrategie sind definiert.
 - Projektauftrag zur Erarbeitung einer umfassenden neuen Finanzstrategie ist erteilt.
- Vornahme von Investitionen gezielt nach Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit und unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit:
 - Projektauftrag zur Erarbeitung eines Bewertungsverfahrens für neue Investitionsprojekte ist erteilt.

Finanzielle Sicherheit und Transparenz verbessern / Verringerung von Fehlallokationen und Finanzrisiken

- Stärkung der strategischen Zielerreichung des Regierungsrates und der Departemente:
 - Risiken und Massnahmen zur Risikominimierung sind definiert und protokolliert.

- Sicherstellung der finanziellen Integrität des Kantons (IKS):

- Prozesse, Strukturen, Kontrollen und Verantwortlichkeiten zur Risikobeurteilung liegen für die Pilotdienststellen vor.
- Die Anforderungen für das Prozessmanagement und die zugehörigen IT-Applikationen sind evaluiert.
- Implementierung der Tresorerie in der Finanzverwaltung.

Konkretisierung und Entwicklung der Finanzaufsicht

- Klärung und präzise Definition von Umfang, Inhalten und Zuständigkeiten der Finanzaufsicht:
 - Arbeitsgruppe bestehend aus Finanzspezialistinnen und -spezialisten von Kanton und Gemeinden prüft den aktuellen Umfang und Inhalt der Finanzaufsicht, vergleicht Best-Practice-Modelle anderer Kantone, bewertet die Ressourcennutzung und arbeitet eine Empfehlung zu Handen der Regierung aus.
- Ausbau der Qualitätssicherung und der technischen Infrastruktur der Finanzaufsicht:
 - Überarbeitung der QS-Massnahmen (interne und externe Nachschau).
 - Erste Ergänzung der Prüfungssoftware ist umgesetzt.
 - Projektauftrag zur Ausarbeitung des Analysetools ist erteilt.

Erhalt und Förderung eines wettbewerbsfähigen Steuersystems zur Sicherung der Standortattraktivität

- Stärkung des Wirtschafts- und Wohnstandorts Kanton Schaffhausen:
 - Vorlage an den Kantonsrat betreffend Teilrevision des Steuergesetzes im Hinblick auf die Erhaltung der steuerlichen Attraktivität des Kantons.
 - Analyse der international akzeptierten Steuerpraktiken für den Standort Schaffhausen.

- Vorlage an den Kantonsrat betreffend Teilrevision des Steuergesetzes im Hinblick auf geänderte bundesrechtliche Vorgaben wie Besteuerung Telearbeit, kollektive Kapitalanlagen und steuerrechtliches Inventar.
- Sicherstellung der qualitativen und quantitativen Leistungsfähigkeit der kantonalen Steuerverwaltung:
 - Digitales Angebot der Steuerverwaltung für verschiedenste Kundengruppen ausbauen.
 - Expertenwissen der Mitarbeitenden im Hinblick auf die zunehmende Komplexität des Steuerwesens gezielt fördern.

4 BILDUNG

Neues Lohnsystem für Lehrpersonen

- Erarbeitung Vorlage an Kantonsrat zu einem neuen Lohnsystem für die Lehrpersonen der Primar- und Sekundarstufen I und II inklusive Berufsbildung und Tertiärstufe.

Spitalschulung

- Vorlage an Kantonsrat zur Schulung von hospitalisierten Kindern der Primar- und Sekundarstufen I und II und Beitritt zur interkantonalen Spitalschulvereinbarung.

Musikschule

- Vorlage an Kantonsrat für eine Teilrevision des Musikschulgesetzes.

Schulsozialarbeit

- Gesamtkonzept für die Schulsozialarbeit an der Kantonsschule und am Berufsbildungszentrum (BBZ) Schaffhausen.

Volksschule

- Abschluss des Projekts Gemeinsame Ziele und Visionen zur Volksschule der Zukunft im Kanton Schaffhausen.
→ Demografiestrategie M25; Klimastrategie M16.21, M16.11; Entwicklungsstrategie next.sh P19, M1 und P18, M9
- Begleitung der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (PHSH) bei der Durchführung des zwei Jahre andauernden Forschungsauftrags zur Evaluation des 1. Zyklus betreffend die Optimierung der Rahmenbedingungen und Auswertung erster Ergebnisse.
- Begleitung der gemeinsamen Oberstufe Unterklettgau (GOSU) bei der Umsetzung des pädagogischen Konzepts mit dem Schwerpunkt einer «Modellschule Sekundarstufe I für Begabungs- und Begabtenförderung (inkl. Sport, Kunst und Musik)».
→ Entwicklungsstrategie next.sh P19, M1

- Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben: Implementierung einer neuen Lohnsoftware, Weiterführung der Digitalisierung von Personalprozessen und Abschluss des Projekts Digitalisierung von Schülerinnen- und Schülerdossiers/Antragsprozesse Sonderschulung.
→ Entwicklungsstrategie next.sh P43, M2
- Erarbeitung von Gelingensbedingungen für ein tragfähiges Schulsystem, das sowohl das Kindeswohl in den Mittelpunkt stellt als auch den Lehrpersonen die notwendigen Ressourcen zur Erfüllung ihrer Aufgaben bereitstellt.

Kantonsschule

- Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM): Erarbeitung von Umsetzungsvorschlägen für die transversalen Unterrichtsbereiche sowie für das Lehren und Lernen an der Kantonsschule. Evaluation der Vorschläge und Zusammenfassung zu einem Gesamtkonzept für die Umsetzung.
- Gesamtkonzept für die Implementierung eines PICTS-Teams (pädagogischer ICT-Support).

Berufsbildungszentrum BBZ

- Fortsetzung der Umsetzung der Massnahmen aus der Berufsbildungsstrategie für das Berufsbildungszentrum (BBZ) bzw. aus dem «Schulentwicklungsprogramm 2023–2027».
→ Demografiestrategie M1, M9, M25; Entwicklungsstrategie next.sh P4, M3 und M4
- Fortsetzung der Weiterentwicklung der Höheren Fachschule Pflege als Teilaufgabe aus der kantonalen Umsetzung der Pflegeinitiative.
→ Demografiestrategie M1 und M9, Entwicklungsstrategie next.sh P4, M3 und M4 / P60, M2
- Fortsetzung der Weiterentwicklung der Lehrgänge Berufsvorbereitung (BVJ) und Integration.
→ Demografiestrategie M25

Berufsbildung und Berufsberatung

- Konzeption, Umsetzung und Evaluation einzelner Massnahmen der «Strategie Berufsbildung Schaffhausen».
→ Demografiestrategie M4, M6; Entwicklungsstrategie next.sh P4, M1, M2, M5, M6, M7, M11, M12, M14, M15 und M17
- Prüfung von Möglichkeiten zur finanziellen Entlastung von Lehrbetrieben.
- Prüfung und nach Möglichkeit Umsetzung von finanzieller Entlastung von Personen während der Erwachsenenbildung bzw. beim Berufsabschluss für Erwachsene.
- Erstellung eines Konzepts «Übergangsmanagement» mit dem Ziel eines erfolgreichen Übertritts Jugendlicher von der Schule in die Arbeitswelt.
- Umsetzung sowie Kommunikation betreffend Ausbildungsbeiträge an Studierende Pflege HF/FH im Zuge der Pflegeinitiative in Koordination mit dem übergeordneten Projekt der Pflegeinitiative.
→ Demografiestrategie M1; Entwicklungsstrategie next.sh P60, M2, M3, M4, M5, M7
- Umsetzung des angepassten Stipendiendekrets im Zuge der «Stipendien-Motion» (Starkes Bildungssystem dank doppeltem Fehlbetragsmodell) inkl. externe Kommunikation.

Hochschule

- Begleitung des Hochschulentwicklungsprozesses der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen (PHSH) im Hinblick auf den Umzug ins Kammgarnareal.
- Abschluss Ausführungsplanung und Beginn Innenausbau für die Pädagogische Hochschule.

5 GESUNDHEIT

Sicherstellung einer wohnortsnahen medizinischen Grundversorgung (ambulant und stationär)

- Sicherstellung einer wohnortsnahen stationären Spitalversorgung.
 - Erarbeitung Gegenvorschlag zur Spitalinitiative.
 - Begleitung der Neubauvorhaben der Spitäler Schaffhausen.
 - Klärung der Finanzierungsfragen in der Akutpsychiatrie.
- Verbesserung der Koordination und Steuerung der stationären und ambulanten Langzeitpflege.
 - Erarbeitung eines neuen Versorgungsberichts inkl. ambulanter Angebote als Basis für die ambulante, intermediäre und stationäre Versorgungsplanung in der Langzeitpflege.
→ Demografiestrategie M13; Entwicklungsstrategie next.sh P59
 - Begleitung Spitex-Projekt Region West (vorbehältlich Gemeindeentscheid).
→ Entwicklungsstrategie next.sh P59
- Verbesserung der psychiatrischen Versorgungssituation.
 - Vorlage zum Projekt ambulante psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung im Kanton Schaffhausen inkl. Massnahmenpaket zur Schliessung von Angebotslücken.
 - Stärkung ambulanter/aufsuchender psychiatrischer Dienste (Konsiliardienste).
- Erhöhung der Anzahl Pflegefachpersonen im Kanton Schaffhausen.
 - Umsetzung der Ausbildungsinitiative durch Vollzug der Ausbildungsverpflichtung sowie Förderung von Massnahmen zum Aufbau und Erhalt von Ausbildungsfähigkeiten der Betriebe.
 - Finanzielle Förderung von Wiedereinstiegskursen für Pflegefachpersonen.
→ Demografiestrategie M9; Entwicklungsstrategie next.sh P60
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Niederlassung von ambulanten medizinischen Grundversorger / -innen.
 - Begleitung des Projektes Gesundheitsnetz Klettgau Nord (GNKN).
→ Demografiestrategie M14; Entwicklungsstrategie next.sh P59

Förderung der Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Gesundheitsversorgung

- Generelle Überarbeitung der gesetzlichen Grundlagen im Bereich Gesundheit.
 - Vernehmlassung zur Revision Gesundheitsgesetz (GesG).
 - Start Projekt Revision Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (AbPG) im Anschluss an Revision GesG.
- Weiterentwicklung der Aufsichtstätigkeiten zur Sicherstellung einer hohen Qualität der Gesundheitsversorgung.
 - Etablierung eines standardisierten Vorgehens zur verdachtsunabhängigen Überprüfung der obligatorischen Fortbildungspflicht v.a. der niedergelassenen Ärzteschaft.
 - Entwicklung und Start der Heimaufsicht (Erarbeitung standardisierter Bewertungsinstrumente, Merkblätter und Richtlinien, Überarbeitung Beschwerdeprozess).
- Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und der Effizienz im Gesundheitswesen.
 - Förderung Anschluss Gesundheitseinrichtungen und Gesundheitsfachpersonen an das elektronische Patientendossier (EPD).
- Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention.
 - Erarbeitung einer kantonalen Suchtstrategie unter Einbezug der relevanten Akteure.
→ Demografiestrategie M17
 - Erarbeitung einer Strategie für gesundheitsfördernde Schulen.

- Effektiver Programmstart des Mammographiescreenings im Jahresverlauf mit laufender Reevaluation der involvierten Stakeholder.
- Bekämpfung der sexuell übertragbaren Krankheiten (NAPS) sowie Organisation einer entsprechenden ärztlichen Fortbildung durch den kantonsärztlichen Dienst.

Stabile und gesunde Zahnmedizin bei Kindern und Jugendlichen konstant gewährleisten

- Auswertung der Vernehmlassung zum Angebot und der Organisation der Kinder- und Jugendzahnmedizin.
- Vorlage an Kantonsrat betreffend Angebot und Organisation der Kinder- und Jugendzahnmedizin.

6 SOZIALE SICHERHEIT

Sozialhilfe

- Revision der Schaffhauser Richtlinien zur Bemessung der Sozialhilfe in Zusammenarbeit mit den Gemeinden.

Alimentenhilfe

- Vorlage an den Kantonsrat zur Umsetzung der Inkasohilfeverordnung des Bundes (InkHV) durch Zentralisierung der Alimentenhilfe mittels Spezialdienst nach Art. 11 SHEG.

Umsetzung UNO-Behindertenrechtskonvention / Inklusion

- Abschluss des Strategieprozesses zur Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention (inkl. Aktionsplan und Monitoring).
- Abschluss Angebotsplanung betreffend Wohnen und Arbeiten für erwachsene Menschen mit Behinderung.
- Überarbeitung der Richtlinien und Instrumente zur Finanzierung der Einrichtungen für Erwachsene mit Behinderung (Bau und Tarife).

Stationäre Kinder- und Jugendangebote

- Überprüfung bestehender und zum Teil Erarbeitung von neuen Bewilligungen für die stationären Kinder- und Jugendangebote im Kanton Schaffhausen.
- Teilrevision kantonale Pflegekinderverordnung zum Zweck der Abgrenzung von Zuständigkeiten der involvierten Akteure im Bereich der Bewilligung und Aufsicht der Institutionen der Familien-, Tages- und Heimpflege und Erarbeitung von zusätzlichen Bewilligungsvoraussetzungen für Kinder- und Jugendheime und grössere Pflegefamilien.

Asyl- und Flüchtlingsbetreuung

- Analyse der Organisation der Asyl- und Flüchtlingsbetreuung.
- Qualitative Weiterentwicklung des Angebots für unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA).

Opferhilfe / Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen (OFZM)

- Vorlage an den Kantonsrat zu einem kantonalen Solidaritätsbeitrag für Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen und Umsetzung des Vollzugs.

- Unterstützung der Aufarbeitung in den Institutionen.

Gleichstellung, Gewaltprävention und Gewaltschutz

- Inbetriebnahme der zentralen Opferhilfenummer.
- Erstellung eines kantonalen Aktionsplans zur Umsetzung der nationalen Gleichstellungsstrategie 2030.
- Vorantreiben der Implementierung des kantonalen Aktionsplans zur Umsetzung der Istanbul-Konvention.

Armutsprävention / Armutsbekämpfung

- Pilotdurchführung des kantonalen Armutsmonitorings.
- Durchführung eines Runden Tisches zur Armut im Kanton Schaffhausen.

7 GESELLSCHAFT, KULTUR UND FREIZEIT

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- Vorlage an den Kantonsrat zur Weiterentwicklung der Tagesstrukturverordnung und des Kinderbetreuungsgesetzes, um das System zur finanziellen Unterstützung des Kinderbetreuungsbereichs durch den Kanton zu vereinfachen.
→ Demografiestrategie M2; Entwicklungsstrategie next.sh P1, M1 bis 14

Familie und Jugend

- Erarbeitung einer kantonalen Kinder- und Jugendstrategie inkl. Massnahmenplan in den Bereichen Förderung, Schutz, Begleitung und Prävention.
→ Demografiestrategie M2, M22
- Erarbeitung einer Gesamtkonzeption zur kantonalen Beteiligung der Schulsozialarbeit im Primar- und Sekundarschulbereich I und II.
→ Demografiestrategie M2

Integration

- Umsetzung des kantonalen Integrationsprogramms KIP3 (2024-2027) gemäss Programmvereinbarung.
- Evaluation des interkantonalen Integrationsprogramms für Personen mit besonderen Bedürfnissen in Zusammenarbeit mit den Kantonen Graubünden und Thurgau (Herbst 2023 - Herbst 2025).

Kultur

- Bereitstellung eines digitalen Tools zur Einreichung von Gesuchen zur Kulturförderung.
→ Demografiestrategie M3, M5, M8; Digitalisierungsstrategie M-A1, M-A2, M-B1, M-C1, M-C2, M-C3, M-C4
- Erneuerung von fünf bestehenden sowie Etablierung von zwei neuen Leistungsvereinbarungen im Kulturbereich.

Sport

- Erstellung und Vernehmlassung eines Entwurfs für ein kantonales Sportförderungsgesetz und einem entsprechenden Konzept mit konkreten Zielen und Massnahmen.

Vermittlung des reichen archäologischen Erbes nach erfolgter Ausgrabung

- Auswertung römisches Gräberfeld Stein am Rhein und Stadthausgeviert Schaffhausen.

8 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT

Polizei- und Sicherheitszentrum PSZ

- Baustart für das Polizei- und Sicherheitszentrum nach positivem Beschwerdeentscheid.
- Baueingabe für ein zusätzliches Stockwerk.

Ausbildungszentrum für Zivilschutz und Feuerwehr

- Begleitung Totalunternehmer bei der Ausarbeitung des Ausführungsprojekts nach erfolgter Baubewilligung.
- Erarbeitung des Ausführungsprojekts für den Innenausbau zusammen mit den Nutzern.
- Beginn der Ausführungsplanung für den gemeinsamen Ausbildungsplatz im Areal.

Optimierung der Rahmenbedingungen im Sicherheitsbereich

- Schaffung eines zeitgemässen Polizeirechts:
 - Begleitung des Gesetzgebungsprozesses durch Beratung der Kommission und Vorbereitung der ausführenden Bestimmungen.
- Stärkung der Reaktionsfähigkeit bei sicherheitsrelevanten Vorfällen:
 - Durchführung einer umfassenden Analyse der aktuellen Alarmorganisation der Schaffhauser Polizei und der Feuerwehr, um Schwachstellen und Optimierungspotenziale zu identifizieren.
- Strukturoptimierung im Sicherheitsbereich:
 - Erhebung der Zusammenarbeitsprozesse der Dienststellen im Sicherheitsbereich (1. Etappe).

Stärkung von Präventions- und Unterstützungsmassnahmen zur Reduktion von Gefahren in allen Lebensbereichen

- Zusammenfassung und Verstärkung der bestehenden Präventionsmassnahmen:
 - Evaluation des Aktualisierungsbedarfs und allfälliger

Lücken bei den Präventionsmassnahmen sowie des damit einhergehenden Ressourcenbedarfs (Projekt «Lebenslang. Sicherheit im Kanton Schaffhausen»).

- Massnahmen zum Opferschutz punktuell intensivieren:
 - Ausarbeitung einer Vernehmlassungsvorlage für ein Gewaltschutzgesetz mit dem Ziel, die Schutzmassnahmen und Unterstützungsmassnahmen für Opfer sowie die Rechtsfolgen für Täter zusammenzuführen und die Präventionsmassnahmen festzulegen.

Stärkung der Sicherheitsinfrastruktur durch Investitionen in moderne Ausstattungen der Partner des Bevölkerungsschutzes

- Modernisierung der Sicherheitsinfrastruktur:
 - Projektarbeiten zur Zusammenführung der technischen Betriebe der Nutzer des PSZ unter der Leitung der Schaffhauser Polizei fortführen.
 - Begleitung der Zusammenarbeit von Bund und Kantonen zur Einführung der mobile breitbandigen Sicherheitskommunikation MSK.
- Gewährleistung Rheinrettung im Raum Schaffhausen:
 - Aufbau einer Rheinrettungsgruppe der Feuerwehr Schaffhausen (Schiffsübernahme von Schaffhauser Polizei, Umbauarbeiten Schiff, Materialbeschaffungen, Ausbildung der Feuerwehrangehörigen).

Stärkung der Sicherheit und Resilienz der Bevölkerung und kritischen Infrastruktur

- Frühzeitige Erkennung und Eindämmung von bevölkerungsschutzrelevanten Risiken:
 - Vorbereitung der Ausführungsbestimmungen im Zusammenhang mit den Vorlagen zur Teilrevision des Bevölkerungsschutzgesetzes und des Zivilschutzgesetzes.
 - Aktualisierung der Ausführungsbestimmungen zum Militärgesetz des Bundes.
 - Aufbau einer permanenten und integralen Lageverfolgung.

- Aktualisierung der Gefährdungsanalyse und Ergänzung der Notfallpläne.
- Förderung und Weiterentwicklung der Resilienz von Bevölkerung, Behörden und Infrastruktur:
 - Projektauftrag zur Modernisierung der Ausbildungsinhalte und -methodik im Zivilschutzwesen ist erteilt.
- Erkennung und Reduktion von Risiken im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden:
 - Auswertung und Monitoring von BU-Daten und gegebenenfalls Ausarbeitung von Verbesserungsmaßnahmen.
 - Aus- und Weiterbildungen anbieten.

9 SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND UMWELT

Klimaänderung

- Berichterstattung zur Umsetzung der Klimastrategie während den ersten vier Jahren.
→ Klimastrategie M18.21
- Überprüfung des Massnahmenkatalogs gemäss Klimastrategie 2020 und Weiterentwicklung der Strategie.

Nachhaltige Ausrichtung der Schaffhauser Landwirtschaft unter Wahrung der natürlichen Ressourcen und des schonenden Umgangs mit den hohen Natur- und Umweltwerten

- Vorlage an Kantonsrat betreffend Teilrevision des Landwirtschaftsgesetzes.

Abfall

- Beschlussfassung des Regierungsrates zur Abfallplanung nach Abschluss Vernehmlassungsverfahren.
- Konkretisierung der beiden verbleibenden Varianten zur Siedlungsabfallbewirtschaftung und Vernehmlassung bei den Gemeinden.

Anpassung des kantonalen Richtplans

- Anpassung des kantonalen Richtplans basierend auf den Bundesvorgaben und den bestehenden kantonalen Rechtsgrundlagen des Themas Weiler/Kleinsiedlungen.
- Initialisierung des Umgangs und Fahrplans für die Institutionalisierung der periodischen Anpassung (Zweijahresrhythmus) und Weiterentwicklung des kantonalen Richtplans.

Grundlagen zum Umgang mit landschaftsprägenden Bauten (ausserhalb der Bauzonen) schaffen

- Schaffung von Grundlagen, um den Umgang mit landschaftsprägenden Bauten aus landschaftlicher Perspektive beurteilen und dadurch einen Beitrag zur Etablierung einer gefestigten Planungspraxis leisten zu können.

- Definierung landschaftsprägender Bauten und deren Qualitätskriterien sowie Erstellung von Beschreibungen charakteristischer Gebäudetypen (inklusive bauvorhabenorientierte Merkblätter).

Periodische Nachführung der Bauzonenreserven mit raum+

- Aktualisierung und Weiterführung der Übersicht über Bauzonenreserven in den Gemeinden mit dem dialogbasierten Ansatz raum+, mit Unterstützung der gleichnamigen Fachstelle der ETH Zürich.

Umsetzung Sachplan Fruchtfolgeflächen

- Schaffung der Grundlagen zur Ausarbeitung eines Kompensationsmechanismus, der Nachführungsinventare und der gesetzlichen Grundlagen.

Wasser

- Verabschiedung Wasserwirtschaftsplan.
- Weiterführung der Massnahmen im oberen Kantonsteil und Start Umsetzung der Massnahmen für den restlichen Kanton.

Verbesserung des Hochwasserschutzes im Kanton

- Erreichung der Baureife und Baustart zum Hochwasserschutzprojekt an der Biber in Thayngen.
- Unterstützung der Gemeinden in der Ausarbeitung von Hochwasserschutzprojekten durch die Bereitstellung der Planungsgrundlagen.

Boden

- Abschluss der Feldarbeiten des Pilotprojekts der Bodenkartierung.
- Analyse von Bodenproben auf PFAS-Rückstände.

Förderung nachhaltige Siedlungsentwicklung unter Berücksichtigung der hohen Baukultur

- Konzept zur Revision der Ortsbildaufnahmen (Ortsbilder von regionaler Bedeutung) als Grundlage für eine gezielte Innenentwicklung.

Waldplan

- Erarbeitung kantonaler Waldplan in Abstimmung mit der Richtplanung. Darin sind die Gebiete oder Objekte von nationaler und kantonaler Bedeutung, welche in den kommunalen Wald funktionsplänen zu berücksichtigen sind, zu bezeichnen.

Konzeption Werkzeug zur Naturschutzgebietsverwaltung

- Konzeption eines GIS-basierten Werkzeugs für die Naturschutzgebiets-Verwaltung. Die Entwicklung erfolgt in Zusammenarbeit mit weiteren Kantonen.

Geologisches Tiefenlager

- Vorbereitungsarbeiten zur Stellungnahme zum Rahmenbewilligungsgesuch der NAGRA, welches 2027 eingereicht wird.
- Vorbereitungsarbeiten zur Stellungnahme zum Bericht der Etappe 3 des Sachplanverfahrens, der 2027 eingereicht wird.

10 VERWALTUNG, STRUKTUREN UND AUSSENBEZIEHUNGEN

Neuordnung des innerkantonalen Finanzausgleichs

- Vorlage an Kantonsrat zur Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes (Ressourcen- und Lastenausgleich) nach Abschluss des Vernehmlassungsverfahrens.

Sicherstellung eines qualitativ hochwertigen und kostengünstigen Service public und einer leistungsfähigen Verwaltung.

- Vorlage an Kantonsrat zur Teilrevision des Justizgesetzes (insbesondere Verschlankeung der Abläufe).
- Bildung der Fachgruppen für die innerkantonale Umsetzung von Justitia 4.0 und Erarbeitung erster Umsetzungsentwürfe.

Grundlagen zur Digitalisierung der Verwaltung

- Schaffung einer Organisationseinheit Digitale Verwaltung Schaffhausen (DVSH)
→ Strategie «Digitale Verwaltung Schaffhausen» M13
- Einführung strategisches Portfolio-Management zwecks Übersicht und Kontrolle der Digitalisierungsprojekte und -initiativen.
- Beschluss Projektauftrag neuer Webauftritt Kanton Schaffhausen mit Aufbau eines E-Portals und Beginn Umsetzung.
→ Strategie «Digitale Verwaltung Schaffhausen» M10

Standardisierung der Applikationslandschaft bei den Gemeinden zur Effizienzsteigerung der Zusammenarbeit mit dem Kanton

- Eine erste Analyse des Standardisierungspotenzials im Bereich Einwohnerkontrollsystem und Steuern durchführen und die Ergebnisse vorlegen.
→ Strategie «Digitale Verwaltung Schaffhausen» M10

Schaffung einer digitalen Arbeitsplattform für die Mitarbeitenden des Kantons

- Die Kollaborationsplattform erfolgreich von zwei Dienststellen testen und bei mindestens zwei weiteren Dienststellen ausrollen.

- Die Anforderungen an ein Management-Dashboard bei den ersten Dienststellen abholen und ein erster Prototyp entwickeln.

Einführen eines kantonalen Datenmanagements

- Lancierung der Initialisierungsphase eines übergreifenden kantonalen Datenmanagements.

Transparenzgesetzgebung

- Vorlage an Kantonsrat betreffend Transparenzgesetz gestützt auf das Ergebnis der Volksabstimmung vom 24. November 2024 (Initiative und Gegenvorschlag mit Stichfrage).

E-Collecting

- Erarbeitung der gesetzlichen Grundlagen für die versuchsweise Einführung von E-Collecting im Kanton Schaffhausen und Aufstarten der Grundlagenarbeiten für die technische Realisierung von E-Collecting im Rahmen der Strategie «Digitale Verwaltung Schaffhausen».

Sicherung einer attraktiven Arbeitsumgebung zur Rekrutierung und nachhaltigen Bindung von qualifizierten Fachkräften

- Anstellungsbedingungen, insbesondere Lohnsystem, wettbewerbsfähig gestalten:
 - Funktionen sind unter Beizug von Fachexperten anhand einer aktualisierten, zeitgemässen Systematik neu bewertet.
 - Der Benchmark ist mit den unmittelbar benachbarten und den Deutschschweizer Kantonen in zwei Referenzgruppen verglichen und Abweichungen sind plausibilisiert.
- Führungsunterstützung und Karriereentwicklung ermöglichen:
 - Einstieg in die Verwaltung wird durch unterstützende Massnahmen für Mitarbeitende erleichtert.

- Standardisierte Abläufe und Prozesse sind dokumentiert und bekannt gemacht.
- Verwaltungsprozesse im Personalbereich medienbruchfrei gestalten:
 - Einführung einer neuen Personal- und Lohnapplikation

Gebietsentwicklung Klosterareal

- Erarbeitung der Grundlagen für die Ausschreibung der Testplanung.
- Ausschreibung und Bearbeitung der Testplanung zusammen mit der Stadt Schaffhausen unter Einbezug der notwendigen Fachstellen.

Weitere Konzentration der Standorte der kantonalen Verwaltung

- Vorlage an den Kantonsrat für einen Ergänzungsneubau Verwaltungsgebäude Mühlental (Planungskredit).

Archivgesetz

- Vorlage an Kantonsrat betreffend neues Archivgesetz im 1. Quartal 2025.
- Nach Beschlussfassung zum Archivgesetz Totalrevision Archivverordnung und Gemeindearchivverordnung.

Archivierung

- Inbetriebnahme des digitalen Lesesaals (Phase I) und Planung Phase II.
- Workflow für die medienbruchfreie Übernahme von digitalem Archivgut aus dem in der kantonalen Verwaltung eingesetzten digitalen Zwischenarchiv d.3.

Informatiklösung VIACAR

- Durchführung der Systemerneuerung der Fachapplikation VIACAR (Migration V20) sowie Einführung des elektronischen Lernfahrausweises (eLFA) im Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt.

Erschliessung des Wissens um Baukultur im Kanton Schaffhausen mittels Digitalisierung

- Konzept zur Digitalisierung der Papierarchive Denkmalpflege und Archäologie, inklusive der Plan- und Fotosammlungen.
- Fachapplikation zur Datenerfassung auf Grabung ermittelt.

Abschluss der Überarbeitung der Drucksachen des Regierungsrates

Social Media

- Massnahmen zur weiteren Attraktivierung der Social-Media-Auftritte des Kantons Schaffhausen.

Aktive Zusammenarbeit mit anderen Kantonen und dem Ausland

- Vertretung der Kantonsinteressen und Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden und interkantonalen Zusammenarbeit im Rahmen der Mitgliedschaften in der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK), in der Randenkommision, in der Metropolitankonferenz Zürich (MKZ) sowie in der Hochrheinkommission (HRK) mit Vorsitz des Kantons Schaffhausen in den Jahren 2025 und 2026.
- Vorsitz des Kantons Schaffhausen in der Ostschweizer Regierungskonferenz (ORK) 2024–2025 und im Gremium «Leitender Ausschuss ORK», mit dem Ziel einer starken politischen Themensetzung und Interessenvertretung in Bundesbern.
- Fortführung der Interessenvertretung in Bundesbern im Rahmen der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) und im regelmässigen Austausch mit den Schaffhauser Bundesparlamentariern.
- Vertretung der besonderen Interessen des Kantons Schaffhausen als Grenzkanton gegen aussen, insb. gegenüber Baden-Württemberg (BW).
- Finalisierung des Agglomerationsprogramms 5. Generation inkl. Einreichung beim Bund durch den Verein Agglomeration Schaffhausen (VAS) sowie Vorantreiben der Umsetzung der Massnahmen aus der

1., 2. und 4. Generation der Schaffhauser Agglomerationsprogramme.

- Grenzüberschreitende Projekte im Rahmen des EU-Förderprogramms Interreg Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein (Förderperiode VI 2021–2027) mit Schaffhauser Partnerinnen und Partnern anstossen und begleiten.
- Unterstützung des Vereins Partnerschaft Schaffhausen-Joinville in der Erarbeitung von Projekten auf Basis des Umsetzungsprogramms 2024–2027.

11 BEIM KANTONSRAT LIEGENDE VORLAGEN

Stand 31. Dezember 2024

- Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 11. Januar 2022 betreffend Revision der Verfassung des Kantons Schaffhausen und des Finanzhaushaltsgesetzes (Finanzreferendum; Finanzbefugnisse).
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 8. März 2022 betreffend Verpflichtungskredit für das Sportinfrastrukturprojekt «Erweiterung Multisportkomplex Schweizersbild» gemäss Kantonaalem Sportanlagenkonzept (KASAK SH).
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 21. November 2023 betreffend Erhöhung des Ortsverkehrsbeitrages und Bereitstellung finanzieller Mittel für touristische Ausflugsverkehre.
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 9. Januar 2024 zur Änderung des Gemeindegesetzes (separate Referenden gegen Budget und Steuerfuss).
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 11. Juni 2024 betreffend Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für die finanzielle Entlastung von Familien mit einem Kind mit besonderen Bedürfnissen beim Besuch einer Kinderbetreuungseinrichtung («Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen»).
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 6. August 2024 betreffend Genehmigung des kantonalen Strassenrichtplanes.
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 13. August 2024 zur Teilrevision des Steuergesetzes (Anteil der Gemeinden an der direkten Bundessteuer).
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 27. August 2024 betreffend Teilrevision Finanzhaushaltsgesetz (Globalbudget).
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 17. September 2024 betreffend Totalrevision Polizeigesetz.
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 24. September 2024 betreffend Teilrevision des Schulgesetzes und des Schuldekretes (flächendeckende Einführung von geleiteten Schulen im Kanton Schaffhausen).
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 29. Oktober 2024 betreffend Revision des Gesetzes über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz).
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 29. Oktober 2024 betreffend die Änderung des Spitalgesetzes (Umsetzung der Motion «Mehr Flexibilität in der Lohnpolitik für die Spitäler Schaffhausen»).
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 5. November 2024 betreffend Interkantonale Vereinbarung über die BVG- und Stiftungsaufsicht der Kantone Zürich, Glarus, Schaffhausen, Appenzell ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden, Thurgau und Tessin (BVG- und Stiftungskonkordat).
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 3. Dezember 2024 betreffend die Totalrevision des Gesetzes über die Einführung des Bundesgesetzes über den Umweltschutz.
- Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 17. Dezember 2024 betreffend die Totalrevision des Einführungsgesetzes zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und über die Invalidenversicherung.



HERAUSGEBER

KANTON SCHAFFHAUSEN
Staatskanzlei
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen
www.sh.ch